

Adresse dieses Artikels:

<https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/sondershausen/kyffhaeuserkreis-baeume-sollen-schatten-spenden-fuer-baeche-id237198259.html>

Kyffhäuserkreis: Bäume sollen Schatten spenden für Bäche

Aktualisiert: 20.12.2022, 18:24



In Niederbösa wurden hauptsächlich Pappeln und Schwarzerlen gepflanzt.

Foto: Kai-Michael Urspruch

KYFFHÄUSERKREIS. In Niederbösa und Sondershausen wurden durch den Gewässerunterhaltungsverband Helme, Ohne, Wipper Pflanzungen vorgenommen.

Trockene Flussbetten waren im Sommer ein Phänomen, das nicht nur bundesweit für Aufsehen sorgte. Auch im Kyffhäuserkreis gab es bei einigen Fließgewässern niedrige Pegel zu beklagen. Um die Folgen des Klimawandels künftig etwas besser abzumildern, wurden vier Gewässerunterhaltungsverbände (GUV) in Thüringen über das Niedrigwasserprojekt mit Fördermitteln vom Umweltministerium bedacht, so auch der GUV Helme, Ohne, Wipper. Darüber informiert dessen Geschäftsführer Kai-Michael Urspruch.

So konnten unter anderem in Niederbösa und Sondershausen junge Schwarzerlen und Pappeln gepflanzt werden. Die sogenannten Heister hätten eine Höhe von zirka 120 bis 180 Zentimetern und sollen für eine Beschattung an Bächen und Flüssen sorgen. Damit könne die Verdunstungsrate reduziert und dazu beigetragen werden, dass sich die Wassertemperatur möglichst nicht erhöht.

In weiter Zukunft könne sich durch die Pflanzen der Mahdaufwand reduzieren. Insgesamt habe man 32.000 Euro durch dieses Projekt verwendet. „Mit Unterstützung durch das Niedrigwasserprojekt sollen sich entlang der Fließgewässer wieder mehr Gebüschsaum und kleine Baumbestände entwickeln“, so Urspruch.

